

# Genosse Walter Ulbricht auf der Sitzung der Perspektivplankommission des Politbüros und des Ministerrates vom 26. September 1968:

Die DDR zu stärken heißt, die Gemeinschaft der sozialistischen Länder Europas zu stärken.

Konkret bedeutet dies:

1. in unserem Land Höchstleistungen in der Wirtschaft und in der Wissenschaft und Technik zu erreichen, damit wir die moderne sozialistische Wissenschaftsorganisation meistern. Dabei gilt es insbesondere, den notwendigen wissenschaftlichen Vorlauf zu erringen;
2. das ökonomische System des Sozialismus vollständig zu entwickeln, um die gesamte schöpferische Kraft der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen für diese Stärkung der DDR einzusetzen ;
3. die sozialistische Staatengemeinschaft in Europa politisch, ökonomisch, militärisch und kulturell so zu festigen und zu stärken, daß die europäische Sicherheit gewährleistet ist, die Auseinandersetzung mit dem westdeutschen Monopolkapital erfolgreich bestanden wird und die Klassenbrüder in den westeuropäischen Staaten in ihrem Kampf um die politische und soziale Befreiung ermutigt werden.

Solche Aktionen, ein solches zielgerichtetes Handeln betrachten wir als schöpferisches Anwenden des Leninismus in der Gegenwart.

mmmm mmmmm

## Dem 20. Jahrestag der DDR entgegen

Zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der DDR haben die Ausschüsse der Nationalen Front des Kreises Sandershausen große Aufgaben zu erfüllen.

Auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes und der Konzeption des Perspektivplanes des Kreistages sowie der Planung

der politisch-ideologischen Arbeit der SED-Kreisleitung wurden konkrete Maßnahmen im Kreissekretariat, in den Arbeitsgruppen beim Kreisausschuß und mit den Vorsitzenden der Ausschüsse der Nationalen Front beraten und in den Plänen berücksichtigt. Sie bilden den Ausgangspunkt für eine differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit allen Bevölkerungsschichten. Allein in den Monaten Juli, August und September dieses Jahres wur-

den 55 Einwohnerversammlungen durchgeführt, an denen insgesamt 2148 Bürger teilnahmen. Im gleichen Zeitraum fanden die verschiedensten Veranstaltungen mit Komplementären, Handwerkern und Gewerbetreibenden, mit Frauen, Jugendlichen, Rentnern u. a. statt, die gut besucht waren. Außerdem wurden 159 Hausversammlungen, 505 Familiengespräche und 110 Beratungen in den Ausschüssen > der Nationalen Front durchgeführt. Inhalt dieser Veranstaltungen waren die Dokumente der 6. und

DER^fcHATDM